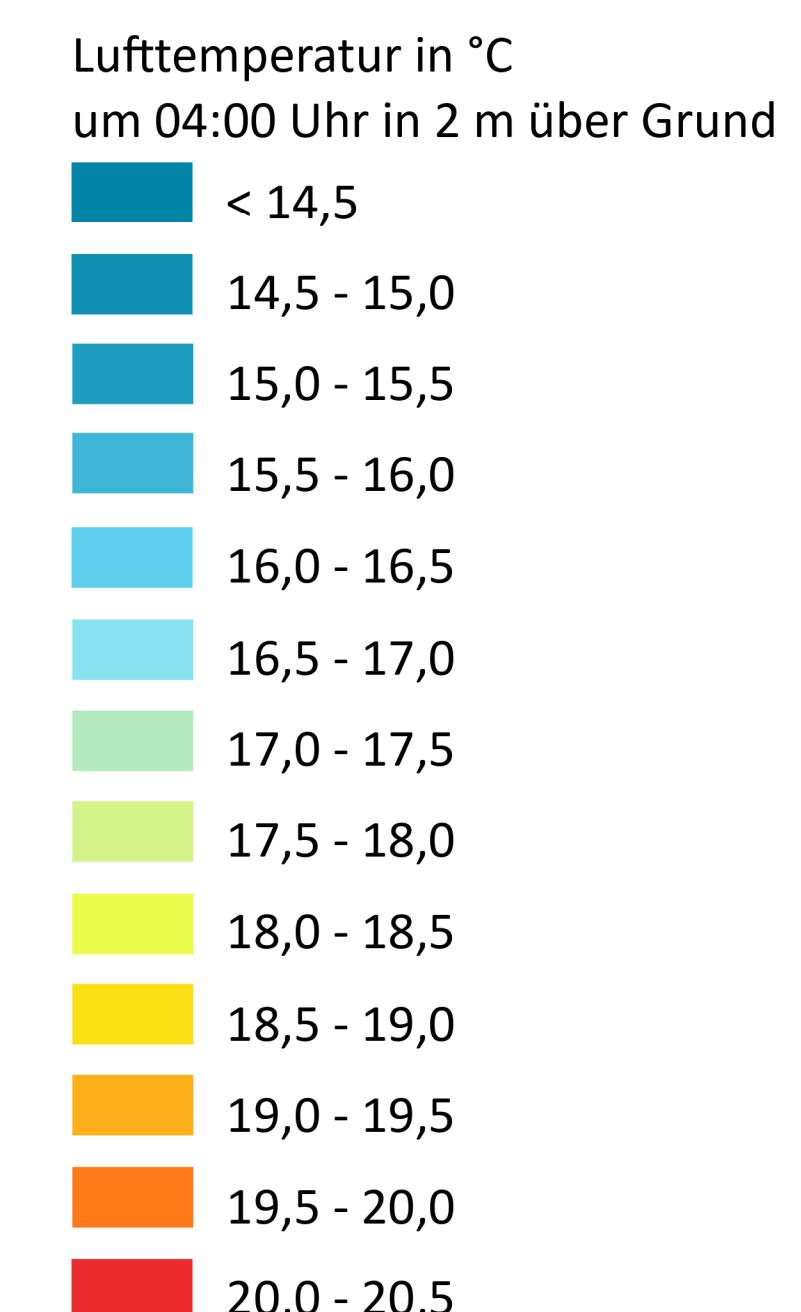


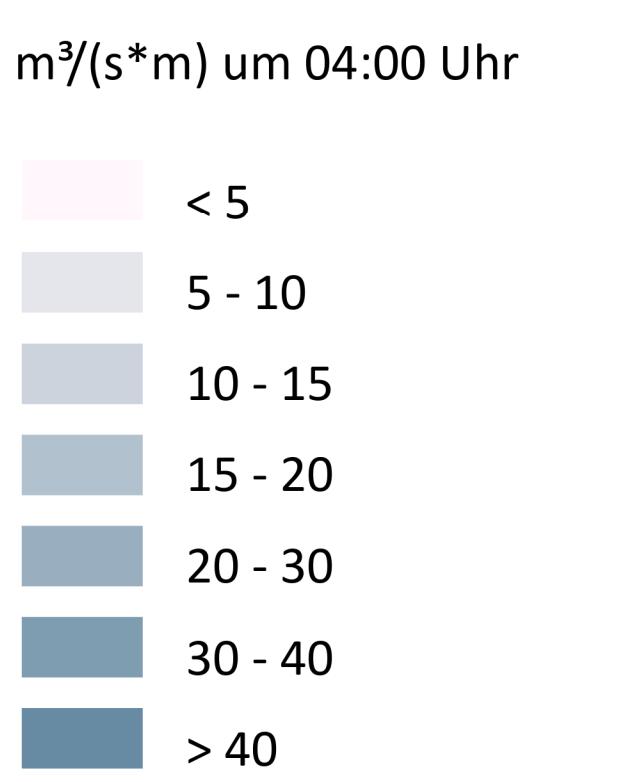
Siedlungs- und Verkehrsflächen

Nächtliche Überwärmung

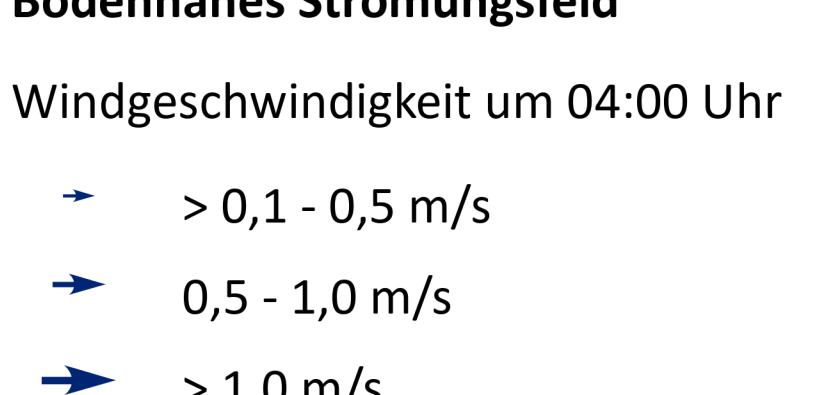


Grün- und Freiflächen

Kaltluftvolumenstromdichte



Bodennahes Strömungsfeld



Kaltluftprozesse

Kaltluftentstehungsgebiet

Grün- und Freiflächen, die auf Grund ihrer Nutzungsstruktur und Geländeform eine hohe Kaltluftproduktionsrate haben

Kaltluftleitbahnen

Linienhafte Strukturen über die kältere Luftmassen aus Grün- und Freiflächen in den Siedlungsraum transportiert werden

Kaltluftabfluss

Auf den Siedlungsraum ausgerichtete, flächenhaft auftretende Kaltluftströme insbesondere in Hangbereichen

Kaltluftabfluss innerorts

Innerhalb des geschlossenen Siedlungsraumes auftretende Kaltluftströme

Parkwind

Kühlende Ausgleichsströmung aus einer umbauten Grünfläche

Raumstruktur



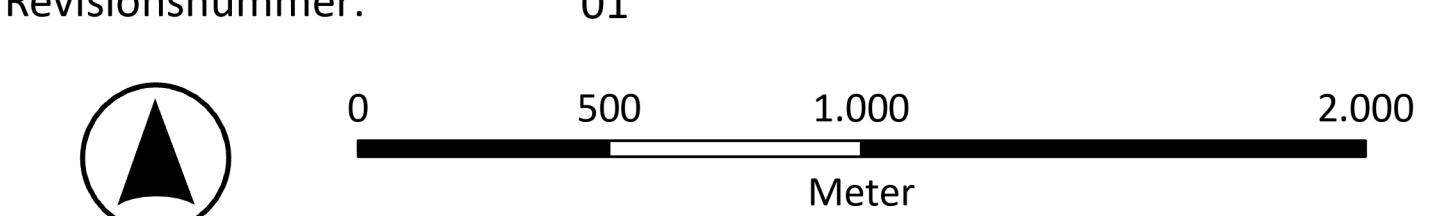
Meteorologische Eingangsbedingungen für Modellrechnung

Basisdatum: 21. Juni, Sonnenhöchststand
 Modellierter Zeitraum: 21:00 bis 14:00 am Folgetag
 Starttemperatur: 20,7 °C in 371 m Höhe
 Bodenfeuchte: 60 %
 Wetterlage: Autochthon, Bewölkung 0/8
 Antrieb: FITNAH Mesoskalennmodellierung für Baden-Württemberg (GEO-NET 2023)

Die Klimaanalysekarte bildet die Funktion und Prozesse des nächtlichen (Kalt-)Luftaustausches ab. Im Siedlungsraum stellt sie die nächtliche Überwärmung anhand der Lufttemperatur dar. Die Ergebnisse basieren auf einer austauscharen Strahlungswetterlage, die in Göppingen an ca. 32 % der Sommertage auftritt (Auswertung der DWD-Station Stuttgart-Echterdingen, 1991-2020)

Kartographische Legende

Koordinatensystem: UTM 32, ETRS 1989
 Maßstab: 1 : 15000 (bezogen auf Format DIN A0)
 Datum Kartenerstellung: November 2024
 Revisionsnummer: 01



Erstellt durch:



GEO-NET
 Umweltconsulting GmbH
 Große Pfahlstraße 5a
 30161 Hannover
 www.geo-net.de

Im Auftrag von:



Stadtverwaltung Göppingen
 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht
 Nördliche Ringstr. 35
 73033 Göppingen